

# Eine 2000jährige Tradition bricht zusammen [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **76 (1950)**

Heft 25

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Helden von einst und jetzt

- 1512 Schweizer Söldner schrieben die Geschichte der oberitalienischen Feldzüge;  
1950 Schweizer Radrennfahrer schreiben die Geschichte des «Giro d'Italia».

## Vademecum für Radiobesitzer

Drehe Radiohörer, drehe,  
da die Wohnung Dir gehört;  
wenn es auch in Deiner Nähe  
brave Leuf' im Schlafe stört.

Hat der Boxmäch schon begonnen?  
So ein Drehknopf ist bequem;  
Frisch gewagt ist ganz gewonnen,  
Nur das Ganze hat System.

Luxemburg bringt Jazzkapelle  
sie allein ist Arbeit wert,  
nachher schalte Mittelwelle:  
Stuttgart sendet Platzkonzert.

Daran kennt man den Genießer,  
der die Nadel wandern läßt;  
Nachtruh' gilt nur für den Spießer,  
Großer Lärm ist zeitgemäß.

Es schlägt Mitternacht, mein Lieber, —  
USA hat Hot-Programm!  
Nachbar fühlt schon Angsttraumfieber,  
streckt im Schlaf die Beine stramm.

Dröhnt das Ding von Störgeräuschen,  
Harre aus, tu Deine Pflicht;  
auch Dein Nachbar kann sich täuschen,  
wer nicht hören will, muß — nicht.

Drehe, Radiohörer, drehe,  
Horch, es klopft an Deine Tür  
daß sich keiner unterstehe,  
schließlich zahlst Du Hörgebühr. Voll!

## Splitter

Manches Menschen «Weltanschauung»  
ist nur eine Geldanschauung. Und  
dann wundert er sich, wenn sie beim  
ersten Vermögensverlust zusammen-  
bricht. Lomer



Eine 2600jährige Tradition bricht zusammen:  
Die zweite Tochter des japanischen Kaisers  
Hirohito heiratet einen Bürgerlichen.

«Wirsch gsee, Amalie: zletschtamänd chunts  
eso wyt, daß au mir euses Trudely im Elek-  
triker Buume nüm verweigere chönned!»

## Amtsschimmel — einmal anders

Ein confédéré welsch schickt uns mit einem  
netten Brief ein offizielles Schreiben, das er  
vom receveur de l'Etat eines waadtländer Di-  
strictes erhalten hat. — Wir wollen nicht nur  
immer den bockigen Amtsschimmel belächeln,  
sondern uns auch einmal über sein liebenswür-  
diges Wiehern freuen:

Monsieur,

Concerne: impôts cantonaux . . . . .

En réponse à votre lettre du 24 ct.,  
je vous informe que je vous accorde  
volontiers le délai demandé, soit jus-  
qu'au 31 août a. c., pour payer ces im-  
pôts.

J'espère que vous respecterez cette  
nouvelle échéance.

Veuillez agréer, Monsieur, mes salu-  
tations distinguées.

Le receveur de l'Etat.  
MWG

## Wehrbereitschaft

Beim Kaffeejaß sitzen drei Zivilisten  
und ein Urlauber aus dem WK. Der Sol-  
dat ist mit seinem Tafelresultat etwas im  
Rückstand und meint dazu: «Jetzt mueß  
i mi aber wehre.» Ein Zivilist macht die  
lakonische Bemerkung: «Chlinigkeit —  
de hesch jo s Wehrkleid a!» Männli

## Steinsplitter

Das ist der Stein der Weisen, den wir  
auf andere werfen wollen, wenn sie ge-  
fehlt haben, aber in besserer Einsicht  
zurückbehalten.

Die Steine, die einem Menschen mit  
einem Steinherz vom Herzen fallen, tref-  
fen gewöhnlich die Mitmenschen.

Steinarne Länder sind meist stein-  
reich, steinreiche dagegen steinarm.

In der wahren Demokratie errichtet  
man einem Toten ein Steinbild, wenn  
er dem Volk den steinigen Lebensweg  
nach Kräften geräumt hat.

Im Diktaturstaat kriegt der ein Stein-  
bild, der dem Volke Stein über Stein  
in den Weg legt. Er muß es aber selbst  
hauen lassen, und zwar zu seinen Leb-  
zeiten!

Im Dialekt nennt man den Franken  
«Schtei». Sollte der Volksmund am  
Ende unbewußt Prophet sein?

Robert Däster

## Kleine Anfragen an die Motorradfabrikanten

Warum bestehen die Fortschritte im  
Motorradbau im stärkern Knallen, statt  
in verbesserten Schalldämpfern?

Liegt der Ehrgeiz im Motorradbau  
im Knalleffekt?

Warum nennen die Fabriken diese  
Vehikel Motorräder und nicht Motor-  
knaller?

Um Antwort in ruhigem Ton bittet: Kari.

## Oder-Neiße!

Die Unverfahrenheit russischer Grenz-  
bestimmungen ist grenzenlos ... pen

## Der Schuman-Plan

ist die französische Uebersetzung des  
bekannten schwizerdütschen Slogans:  
«Mitenand goots besser!» Pizzicato

## Rüstungswettlauf

Croissant

